

BERLIN ART 13—17 SEP 2017 WEEK

Pressemitteilung

In zwei Monaten beginnt die Berlin Art Week:

Messen, Ausstellungen, Künstlerfilme und Performances vom 13. – 17. September 2017

Berlin, 13. Juli 2017. Am 13. September 2017 – in genau zwei Monaten – beginnt die sechste Berlin Art Week. Zwei Messen, 15 Museen und Theater sowie rund 200 Galerien, Berliner Privatsammler und Projekträume präsentieren Ausstellungen, Künstlerfilme, Performances und Sonderprogramme. Sie alle haben sich der zeitgenössischen Kunst, den Künstlern und den Orten, an denen Kunst entsteht, verschrieben und laden im Rahmen der Berlin Art Week zu großen Eröffnungen oder kleinen privaten Einblicken ein.

Zwei Messen stehen vom 14. – 17. September im Zentrum der Aufmerksamkeit:

Die neu gegründete **art berlin** ist eine Kooperation der abc art berlin contemporary und der Art Cologne. Als Weiterentwicklung der abc findet die Kunstmesse erstmals im September 2017 statt. Sie präsentiert rund 110 internationale und nationale Galerien aus 16 Ländern in der Station am Gleisdreieck.

Die **POSITIONS Berlin Art Fair** kehrt in ihrer vierten Ausgabe in die Arena Berlin zurück. Sie zeigt mit etwa 70 Ausstellern erneut, was der internationalen Kunstszene wichtig ist: Entdecken und Wiederentdecken, Qualität und ein Diskurs, der sowohl etablierte Sammler als auch ein junges kunstinteressiertes Publikum erreicht.

Die Besucher der diesjährigen Berlin Art Week erwartet neben neuen Partnern und Orten ein künstlerisch umfassendes und einzigartiges Programm mit Eröffnungen der Einzelausstellungen von **Monica Bonvicini, Danny Lyon, Willem de Rooij, Daria Martin, Thomas Feuerstein, Geoffrey Farmer** oder **Wilson Díaz**. Parallel dazu eröffnen die Gruppenausstellungen **Portrait of a Nation** im me Collectors Room, die einen Einblick in das Schaffen von 50 zeitgenössischen Künstlern aus den Vereinigten Arabischen Emiraten gibt und das **Festival of Future Nows** im Hamburger Bahnhof, das für vier Tage disziplinübergreifende Formate von über 100 internationalen Künstlern unter dem Motto: „Die Herausforderung liegt im Moment. Der Zeitpunkt ist immer jetzt“, versammelt.

Künstlerfilme spielen in der sechsten Berlin Art Week eine zentrale Rolle. Die haubrok foundation organisiert in Kooperation mit dem Kino Arsenal Berlin und der Villa Aurora in Los Angeles das Kunstfilmfestival **la > x**. Im Mittelpunkt stehen Filme aus und über L.A., mit Künstlern wie Edgar Arceneaux, John Baldessari, Morgan Fisher, Alex Hubbard, Ryan Trecartin und Kerry Tribe. Einem der wichtigsten und international einflussreichsten deutschen Filmemacher – **Harun Farocki** (1944–2014) – widmet der Neue Berliner Kunstverein (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., dem Harun Farocki Institut und Savvy Contemporary im Rahmen der Berlin Art Week eine Retrospektive mit über 100 Filmvorführungen und zwei Ausstellungen. Die Akademie der Künste zeigt eine Filmretrospektive

BERLIN ART 13—17 SEP 2017 WEEK

und Ausstellung zu der fast 50 Jahre andauernden Zusammenarbeit von **Danièle Huillet** (1936-2006) und **Jean-Marie Straub** (geb. 1933). Das Paar schuf eines der einflussreichsten, zugleich kontroversesten Werke des modernen Kinos und hat sich dabei mit Texten von Hölderlin, Kafka, Brecht, Pavese oder Malraux, der Musik von Bach und Schönberg, der Malerei Cézannes auseinandergesetzt.

Performances und zeitgenössischer Tanz bereichern in diesem Jahr die Palette zeitgenössischer Darstellungsformen. Während die belgische Künstlerin **Miet Warlop** im HAU Hebbel am Ufer ihr Publikum in ihrer dreiteiligen Werkschau mit lebendigen Skulpturen und animierten Objekten verzaubert lädt **Boris Charmatz** am neuen Spielort der Volksbühne Berlin auf dem ehemaligen Gelände des Flughafens Tempelhof zu *A Dancer's Day*. Die Besucher folgen den Tänzern innerhalb des weitläufigen Flughafenhangars und können selbst Sequenzen aus der neuen Choreografie *10.000 Gesten* mit Charmatz proben.

Die Berlin Art Week stellt in diesem Jahr erneut die 20 Gewinner des diesjährigen **Preises für künstlerische Projekträume und -initiativen 2017** vor, der am 15. September von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa verliehen wird an: ACUD MACHT NEU, Archive Kabinett e.V., Art Laboratory Berlin, bi`bak, cargocult, Donau Ecke Ganghofer, Espace Surplus, G.A.S-station, Tankstelle für Kunst und Impuls, Institut für Alles Mögliche, KRONENBODEN, Kurt-Kurt, La Plaque Tournante, Manière Noire, Organ Kritischer Kunst, SCOTTY, SOMA Art Gallery, >top Schillerpalais, WerkStadt Kulturverein Berlin e.V., ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik und ZONA DYNAMIC.

Partner der Berlin Art Week 2017 sind:

art berlin, Positions Berlin Art Fair, Akademie der Künste, Berlinische Galerie, C/O Berlin, daadgalerie, HAU Hebbel am Ufer, Haus am Lützowplatz, KW Institute for Contemporary Art, me Collectors Room, Nationalgalerie–Staatliche Museen zu Berlin, Schering Stiftung, Schinkel Pavillon, Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.) und Volksbühne Berlin sowie 14 Privatsammlungen (Collection Regard, EAM Collection, haubrock foundation, Julia Stoschek Collection Berlin, Kienzle Art Foundation, Kunstsaele Berlin, Museum Frieder Burda Salon Berlin, Salon Dahlmann, Sammlung Boros, Sammlung Hoffmann, Sammlung Ivo Wessel, SØR Rusche Sammlung Oelde/Berlin, The Feuerle Collection, Wurlitzer Pied a Terre Collection).

Die Berlin Art Week wird ermöglicht durch die Förderung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Die Realisierung erfolgt mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die gemeinnützige Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin verantwortet die Koordination und Kommunikation.

www.berlinartweek.de

Facebook, Twitter, Instagram

#berlinartweek

Pressekontakt: Berlin Art Week c/o Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstr. 68, 10179 Berlin
Susanne Kumar-Sinner, Tel. +49 (0)30 24749 – 849, s.kumar@kulturprojekte.berlin

